

Umweltmobil in Löhne unterwegs

In verschiedenen Stadtteilen

■ **Löhne.** Schadstoffhaltiger Hausmüll kann diese Woche an die Mitarbeiter des Kreisumweltamtes übergeben werden. Hierzu gehören z.B. Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel, Kleber, Säuren, Laugen, Farben, Lacke, Batterien ohne Recyclingsymbol und Reinigungsmittel. Annahmebedingungen und Sammelzeiten sind u.a. aus dem Abfallkalender der Kommune zu entnehmen.

Das Umweltmobil nimmt Problemabfälle an folgenden Standorten entgegen: Mittwoch, den 15. September: **Löhne-Bahnhof**, Festplatz an der Lübbecker Straße von 10 bis 11 Uhr, **Mennighüffen**, Sportplatz Ostscheid, Glockenstr. von

13 Uhr bis 14 Uhr, **Obernbeck**, Buswendeplatz an der Grundschule Bahnhofstraße. von 16 Uhr bis 17 Uhr

Samstag, den 18. September: **Gohfeld**, Parkplatz an der Realschule Goethestraße von 8 bis 9 Uhr Gohfeld, Einkaufsmarkt Ratio, Koblenzer Str. von 11 bis 12 Uhr

Die Schadstoffe dürfen aufgrund ihres Gefährdungspotentials nicht an der Sammelstelle abgestellt werden, sondern müssen direkt am Umweltmobil abgegeben werden. Weitere Informationen über schadstoffhaltige Abfälle erhalten Sie beim Kreis Herford über das Amt für Umwelt, Planen und Bauen unter Telefon (05221) 13 22 44.

Von Ulf Hanke

■ **Löhne.** Limulunga ist nur einen Mausclick weit entfernt. **Andreas Folle hat seinen Klapprechner an den Projektor angeschlossen, wuselt mit dem Pfeil über den Bildschirm und dann steht eine sambische Großfamilie im Wohnzimmer. Auf der mannshohen Dia-Leinwand in Mennighüffen sind 14 Mädchen zu sehen, die selbstgemalte Bilder in die Kamera halten. „Das sind unsere Waisenkinder“, sagt Marlies Folle und lächelt.**

Ihre Eindrücke sind noch frisch. Vor wenigen Wochen ist Marlies Folle in Afrika gewesen. Zum ersten Mal in ihrem Leben. Auch für ihren Ehemann Andreas und ihren 16-jährigen Sohn Lars war die Reise die erste große Tour außerhalb Europas. „Wir sind vorher nur in Deutschland oder Dänemark gewesen“, erzählt Andreas Folle.

Und dann gleich mitten ins Herz Afrikas: Mit dem Flugzeug nach Südafrika, dann zurück in den Norden nach Lusaka und dann mit dem Geländewagen 600 Kilometer in den Westen von Mongu nach Limulunga. Dort in dem 5.000-Einwohner-Dorf betreibt Michael Scholz mit seiner Ehefrau Anni ein privates Waisenhaus. Die Kinder, die dort Unterkunft finden, haben ihre Eltern an die Seuche Aids verloren. „Die Kinder kommen von der Straße“, erzählt Marlies Folle. „Eins hat eine Zeit lang auf einem Baum gelebt.“

Die Mädchen sind zwischen acht und 16 Jahren alt. Anni und Michael Scholz haben das Waisenhaus aus einer privaten Initia-

Einmal Afrika und zurück

Warum Familie Folle zum ersten Mal in ihrem Leben Europa verlassen hat



So bunt kann Mennighüffen sein: Marlies, Lars und Andreas Folle mit der Flagge Sambias.

FOTO: HANKE

Mit Akende hat sich Lars angefreundet. Akende ist der Neffe von Anni Scholz. Lars ist sichtlich beeindruckt von dem 19-Jährigen und von seiner lebensbejahenden Art. Akende trägt HI-Virus von Geburt an in sich und muss täglich Medikamente nehmen.

Marlies Folle seufzt. Sie brennt für das Waisenhaus, will die Einrichtung unterstützen. Sie sagt: „Wir sind Limulunga.“ Sie weiß, dass es viele Hilfsprojekte gibt. „Auch wir haben das Geld nur einmal“, sagt sie. Aber Familie Folle hat sich für Limulunga entschieden. Der Unterhalt für ein Waisenkind kostet etwa 35 Euro im Monat. Hinzu kommt der Lohn für die Hausmütter (60 Euro) und Hilfshausmütter (40 Euro). Für die 15 Waisen ist im Augenblick gesorgt. Aber immer gibt es Anfragen für Neuaufnahmen.

Familie Folle unterstützt eine Hilfshausmutter. „Ich weiß, dass das Geld ankommt“, sagt Marlies Folle. Wann wollen sie wieder nach Sambia? Familie Folle weiß es nicht. Marlies Folle sagt: „Wir machen uns hier auf die Suche nach Unterstützern.“

tive gegründet, erzählt Marlies Folle. Scholz kommt ursprünglich aus Rahden, Anni aus Limulunga. In der Kirchengemeinde Mennighüffen hat Scholz von seiner Arbeit erzählt und Marlies Folle war Feuer und Flamme. Sie ist in den deutschen Unterstützerverein eingetreten und inzwischen stellvertretende Vorsitzende.

„Bis zum Januar hätte ich nicht gedacht, jemals nach Afrika zu fahren“, sagt Marlies Folle und lächelt. Und dann ist

sie gleich mit ihrer Familie hingeflogen. Die Ankunft in Limulunga war ein Schock. Marlies Folle ringt um die richtigen Worte. Zwei Welten trafen aufeinander. Auf der einen die Erzieherin aus Mennighüffen, die in einem Koffer mühsam die Kleidung für 14 Tage untergebracht hat und auf der anderen Waisenkinder, die nicht genügend Kleidung besitzen, um diesen Koffer je damit zu befüllen.

In den zwei Wochen ist aus den so unterschiedlichen Wel-

ten eine geworden. Marlies Folle ist gerührt, wenn sie daran denkt, wie offen und herzlich die Kinder sie aufgenommen haben. Ihr Sohn Lars hat mit zwei Jungs, Akende und Mwan-gombe und den Mädchen Fußball gespielt. Eigentlich ist Lars Torwart. Ein paar Handschuhe als Geschenk hat er mitgebracht. „Die Mädchen haben sich die geteilt, jeder einen“, erzählt er. Sie dachten wohl, dann würden der Ball von allein am Tor vorbeifliegen. Tat er aber nicht.

Folles erzählen von der Reise

■ Familie Folle erzählt von ihrer Afrika-Reise am 20. September im Männerkreis der Kirchengemeinde Mennighüffen um 19.30 Uhr im Gemeindehaus und am 25. Oktober im „Treff nach acht“ ab 20 Uhr ebenfalls im Gemeindehaus.

Hilfe für Kinder in Rumänien

Männergruppe vom Wittel sammelt

■ **Löhne.** Mann-O-Mann, die Männer-Runde der Evangelischen Kirchengemeinde Wittel unterstützt die Hilfsaktion Agape und hilft Kindern in Rumänien.

Am morgigen Donnerstag, 16. September, 16 bis 19.30 Uhr und am Freitag, 17. September, 9 bis 10 Uhr wird wieder im Gemeindehaus Wittel, Koblenzer

Straße 306, gesammelt. Entgegen genommen werden gut erhaltene Kleidung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, auch Bettwäsche, Matratzen, Schuhe, Fahrräder, Kinderwagen, Spielsachen, Gehilfen und Rollstühle.

Die Sachen bitte in blauen Plastiksäcken anliefern (keine gelben Säcke oder Kartons).

Tagung der Kaninchenzüchter

In Bünde-Südlengern

■ **Löhne.** Der Vorstand der Rasakaninchen-Züchter lädt Sonntag den 19. Oktober zur seiner Tagung alle Züchter sowie Gäste und Mitglieder aus den Vereinen recht herzlich ein. Die Ta-

gung findet in Bünde – Südlengern im Sportlerheim (am Sportplatz) Max-Planck Str. 57 statt. Beginn ist um 10 Uhr Uhr. Anschließend kann die Jungtier-schau besichtigt werden.

Anzeige

000751 - Drucktechnisch bedingte Farbunterschiede sind nicht ganz auszuschließen.

online-shop: www.cunda.de

Strick-Kleid 15.-

Hemd mit T-Shirt 17.-

C&A
Der weltweit größte Abnehmer von Bio Baumwolle

Kinder Hemden-Set Gr. 92-128 12.-

Damen Pullover 15.-

Kinder Bluse Gr. 92-128 9.-